

Greg ist Back begeistert die Ellgauer

Preisgekrönter Chor präsentiert seine ganze Bandbreite

Ellgau Wenn 28 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne stehen, die keine Instrumente brauchen, um eine Halle zum Beben zu bringen, dann weiß man: „Greg is Back“ ist da. Auf Einladung des Musikvereins Ellgau mit der Veranstaltungsreihe KulturELL verwandelte der preisgekrönte Augsburger A-cappella-Chor die Mehrzweckhalle in ein mitreißendes Klangmeer.

Magdalena Gollinger, die Organisatorin der Veranstaltungsreihe „KulturEllgau“ freute sich bei der Begrüßung über eine ausverkaufte Veranstaltung. Unter dem Chorleiter und Arrangeur Martin Seiler präsentierte die Gruppe ein „Best of XXL“-Programm. Die Auswahl reicht von Rockklassikern über gefühlvolle Balladen bis hin zu aktuellen Popsongs – alles rein stimmlich interpretiert. Der Abend zeigte eindrucksvoll, warum „Greg is Back“ bereits dreimal in Folge den Bayerischen Chorwettbewerb gewonnen hat.

Mit dem Rockklassiker „Final Countdown“ von Europe brachten die Sängerinnen und Sänger bereits zu Beginn die Halle zum Beben. Das Schlager-Rivival mit „Wunder gibt es immer wieder“ und „Irgendwo auf der Welt“ ließ das Publikum schmunzeln und mitswingen, während die gefühlvolle Ballade „Es waren zwei Königskinder“ für nachdenkliche Momente sorgte. Besonders hervor getan haben sich die zahlreichen Solistinnen und Solisten, die mit beeindruckenden Stimmen über mehrere Oktaven hinweg das Publikum in Staunen versetzten.

Mit dem ESC-Gewinnersong 2024 von Nemo bewies der Chor auch aktuelle Musikalität und eine beeindruckende stimmliche Bandbreite. Bei „Music“ von John Miles verschmolzen Dynamik und Emotion, bevor der Rocksong „Juke Box Hero“ von Foreigner zum fulminanten Finale wurde. Erst nach mehreren Zugaben wurden die A-cappella-Künstler von der Bühne entlassen. (us)



Der Chor Greg is Back unter der Leitung von Martin Seiler gastierte in Ellgau. Foto: Ute Schmid